

Fünf Preisträger, aber keine Rangfolge beim Thüringer Elevator Pitch

Bei der 12. Auflage der Veranstaltung – diesmal im Erfurter Kaisersaal – verzichteten die Gastgeber darauf, einen klaren Sieger zu benennen. Das Konzept bleibt dennoch attraktiv.



12. Thüringer Elevator Pitch in Erfurt: Alle ausgezeichneten Pitcher des Abends. Das sind die Vertreter der Firmen BiancoScience aus Jena, Green City Solutions aus Dresden, Dropnostix aus Potsdam, TeenEvent aus Weimar und Large Format Stock Portal aus Ilmenau (von links nach rechts). Foto: Steffen Beikirch

Erfurt. Schirm, Charme und Melone? Nein. Wortwitz, Rollenspiele und diverse Utensilien brachten die „Pitcher“ am Dienstag mit auf die Bühne im Kaisersaal. Interesse wecken, bis der Gong ertönt – so das Ziel. Der 180-Sekunden-Auftritt vor 300 Zuschauern war 20 Gründungs- und Wachstumsunternehmen vergönnt. Nur ein Drittel davon kam aus Thüringen.

Nach Veranstalterangaben saßen über 50 Investoren aus dem In- und Ausland im Publikum – Privatleute, Vertreter von vermögenden Familien und von Stiftungen. Den farbigen Investoren-Code auf dem Namensschild trug auch Udo Werner, Chef der Beteiligungsgesellschaft des Landes (b-mt).

Wolfgang Tiefensee (SPD) – erster Thüringer Wirtschaftsminister, der eine solche Veranstaltung besuchte – wollte dies auch als Zeichen verstanden wissen. Der Freistaat biete Top-Voraussetzungen für innovative Unternehmen. Die Selbstständigen-Quote habe sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Thüringen liege nach Bayern bundesweit auf Platz 2 beim Ausreichen von Wagnis-Kapital. Für Sven Günther, Geschäftsführer der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), dokumentierte der Elevator Pitch die Vielfalt der innovativen Gründerszene. „Für uns als Gastgeber stand die Vernetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.“ Alle Teilnehmer seien Gewinner.

Dass sich das Konzept durchgesetzt hat und weiterhin Erfolg verspricht – darüber freute sich Merle Fuchs vom Technologie- und Gründerzentrum Gera besonders. Sie hatte die Thüringer Ausgabe des „Elevator Pitch“ vor einigen Jahren in Gera aus der Taufe gehoben.

Sonderpreis für BiancoScience aus Jena beim Elevator Pitch

Erfurt. „Idee sucht Kapital - Idee sucht Know-how“ hieß es am Dienstag (02.06.) beim 12. Thüringer Elevator Pitch im Erfurter Kaisersaal. Bei einer der größten Veranstaltungen der deutschen Gründerszene durften 20 Unternehmen ihr Geschäftsmodell potenziellen Investoren schmackhaft machen. Die Jenaer BiancoScience GmbH bekam den Sonderpreis im Wert von 1400 Euro.



In Erfurt wurden am Dienstagabend fünf „Pitches“ mit Preisen geehrt, wobei die Gastgeber diesmal auf eine Rang- und Reihenfolge verzichteten.

Preis der STIFT : Green City Solutions (Dresden). Biotechnologische Lösung zur Luftreinigung im urbanen Umfeld. Vertikale Pflanzendisplays säubern die Luft von Feinstaub und Schmutzstoffen und bieten gleichzeitig Flächen zur Außenwerbung.

Preis der Gruendel Rechtsanwälte: Large Format Stock Portal (Ilmenau). Online-Vertrieb hochauflösender Fotos mit mehr als 100 Megapixel für Ausdrücke bis 100 Quadratmeter.

Preis der b-mt Beteiligungsmanagement Thüringen: Droptoxix (Potsdam). Kuhmonitoring-System – zur Früherkennung von Krankheiten wird den Kühen dauerhaft ein Sensor in den Pansen eingesetzt.

Sonderpreis Apropro – bester Thüringer Pitcher: BiancoScience (Jena). Neuentwicklung von Wirkstoffen gegen Brustkrebs.

Publikumspreis – bester Pitch: TeenEvent (Weimar) – Event-Programm für Jugendliche, das deutschlandweit für Firmenveranstaltungen, private Anlässe oder Tagungen online gebucht werden kann.

Steffen Beikirch / 04.06.15 / OTZ